

## **Verkehrssicherheit** Erst über 80-Jährige sind am Steuer eine Gefahr, *TA vom 13. April*

### **Fertigkeiten trainieren.**

Jahrzehntelang standen die Fahranfänger ganz oben auf der Unfallstatistik bei den schwereren Unfällen. Nun ist klar, Lenkerinnen und Lenker jenseits der 80 tragen ein erhöhtes Unfallrisiko pro gefahrenem Kilometer im Vergleich zu jüngeren Altersgruppen. Insofern hat

**«Die praktische Fahrkompetenz hängt von der Gesundheit, der Fitness, der geistigen Mobilität und der Fahrpraxis ab.»**

die Untersuchung der drei Hochschullehrer von der Universität Zürich etwas Neues ergeben. Sie kommt aber auch zum Ergebnis, dass Lenkerinnen und Lenker zwischen 70 und 75 Jahren keine statistischen Auffälligkeiten zeigen. Die praktische Fahrkompetenz hängt nicht vom Alter ab, sondern von der Gesundheit, der Fitness, der geistigen Mobilität

und der genügenden Fahrpraxis - davon sind wir schon lange überzeugt. Bessere Tests zum Schutz älterer Verkehrsteilnehmer vor eigenen Fahrfehlern sind wichtig. Darum hat die Terzstiftung im vergangenen Jahr die Internetplattform Sicher-mobil.ch aufgeschaltet, die der Fonds für Verkehrssicherheit sehr gefördert hat. Hier können Teilnehmer am Strassenverkehr ihre Fertigkeiten trainieren: Sechs Übungen für Kurzzeitgedächtnis und Reaktionsgeschwindigkeit sowie neun Übungen zur körperlichen Fitness finden sich hier. Zehntausende Besucher haben auf der Plattform ihre Eigenverantwortung wahrgenommen und ihre Fitness für den Strassenverkehr erhöht. So können reife Lenkerinnen und Lenker in Übung bleiben. Aus wissenschaftlicher Sicht gibt es nach dieser jüngsten Studie keinerlei Anlass, die Alterslimite 70 beizubehalten, um die Auto fahrenden Bürgerinnen und Bürger der Schweiz per Gesetz zur regelmässigen medizinischen Kontrolluntersuchung zu nötigen.

*Thomas Meyer, Berlingen  
Terzstiftung*